



ZWISCHENBERICHT

2. QUARTAL 2006/2007

Q2

HEIDELBERG

PERFORMANCE DER HEIDELBERG-AKTIE

im Vergleich zum DAX/MDAX (Index: 1. April 2006 = 0 Prozent)



KENNZAHLEN

Angaben in Mio €

| | Q1 bis Q2 Vorjahr | Q1 bis Q2 2006/2007 | Q2 Vorjahr | Q2 2006/2007 |
|--|----------------------|------------------------|---------------|-----------------|
| Auftragseingang | 1.760 | 1.996 | 874 | 920 |
| Umsatzerlöse | 1.529 | 1.628 | 869 | 909 |
| Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit¹⁾ | 72 | 118 | 65 | 102 |
| – in Prozent vom Umsatz | 4,7 | 7,2 | 7,5 | 11,2 |
| Jahresüberschuss¹⁾ | 31 | 68 | 32 | 63 |
| – in Prozent vom Umsatz | 2,0 | 4,2 | 3,7 | 6,9 |
| Cashflow¹⁾ | 117 | 94 | 87 | 64 |
| – in Prozent vom Umsatz | 7,7 | 5,8 | 10,0 | 7,0 |
| Free Cashflow¹⁾ | -60 | -25 | 46 | 69 |
| Forschungs- und Entwicklungskosten | 101 | 116 | 52 | 58 |
| Investitionen | 66 | 66 | 37 | 37 |
| Ergebnis je Aktie in € | 0,36 | 0,83 | 0,37 | 0,77 |

¹⁾ Die Vorjahreszahlen wurden angepasst

Inhalt

2 DIE HEIDELBERG-AKTIE

3 LAGEBERICHT

Gesamtaussage
Rahmenbedingungen
Geschäftsverlauf
Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage
Sparten
Regionen
Forschung und Entwicklung
Mitarbeiter
Risikobericht
Prognosebericht

14 CHRONIK DES 2. QUARTALS

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS FÜR DEN ZEITRAUM 1. APRIL 2006 BIS 30. SEPTEMBER 2006

-
- 18** Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung –
1. April 2006 bis 30. September 2006
- 19** Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung –
1. Juli 2006 bis 30. September 2006
- 20** Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung –
Quartalsübersicht
- 21** Zwischenbilanz
- 23** Kapitalflussrechnung –
1. April 2006 bis 30. September 2006
- 24** Kapitalflussrechnung – Quartalsübersicht
- 25** Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen
- 25** Entwicklung des Eigenkapitals
- 26** Segmentberichterstattung
- 28** Erläuterungen
- 38** **Angaben zu den Organen**

Die Heidelberg-Aktie

Nach deutlichen Kursverlusten zu Beginn des zweiten Berichtsquartals konnten sich die beiden wichtigsten deutschen Aktienindices DAX und MDAX im weiteren Verlauf erholen: Der DAX kletterte Ende September wieder über die 6.000-Punkte-Marke und konnte im Quartal einen Zuwachs von 6 Prozent verbuchen, der Kursgewinn beim MDAX fiel mit 8 Prozent sogar noch etwas deutlicher aus.

Die Heidelberg-Aktie folgte dem anfangs negativen Markttrend, allerdings zeigte sie sich auch anschließend unter Druck und konnte erst im September von der sich aufhellenden Marktstimmung profitieren. Insgesamt verlief die Entwicklung im Berichtsquartal mit einem Verlust von knapp 7 Prozent jedoch enttäuschend.

Rund 1.200 Aktionäre nahmen am 20. Juli 2006 an unserer Hauptversammlung im Mannheimer Rosengarten teil, damit waren ungefähr 60 Prozent des Heidelberg-Grundkapitals vertreten. Sämtliche Beschlussvorschläge zu den Tagesordnungspunkten – darunter die Abstimmung über die Verwendung des Bilanzgewinns und die damit verbundene Ausschüttung einer Dividende von 0,65 € je Aktie – wurden mit großer Mehrheit befürwortet.

Im Juli 2006 wurde das im November 2005 begonnene Aktienrückkaufprogramm abgeschlossen. Insgesamt wurden 4.295.424 Aktien, also 5 Prozent des Grundkapitals, über die Börse zurückgekauft. Hiervon wurden 2.857.777 Aktien bereits am 31. März 2006 im Rahmen einer Kapitalherabsetzung eingezogen. Das Grundkapital wurde dabei von 220,0 Mio € auf 212,6 Mio € – eingeteilt in 83.050.703 Stückaktien – herabgesetzt.

KENNZAHLEN ZUR HEIDELBERG-AKTIE

Angaben in €

| | Q2 Vorjahr | Q2 2006/2007 |
|--|---------------|-----------------|
| Ergebnis je Aktie | 0,37 | 0,77 |
| Cashflow je Aktie | 1,01 | 0,78 |
| Höchstkurs | 29,50 | 36,47 |
| Tiefstkurs | 24,30 | 30,67 |
| Kurs zum Quartalsbeginn ¹⁾ | 24,30 | 36,33 |
| Kurs zum Quartalsende ¹⁾ | 28,51 | 32,51 |
| Börsenkaptalisierung Quartalsende in Mio € | 2.449 | 2.700 |
| Anzahl der Aktien in Tsd Stück ²⁾ | 85.908 | 81.986 |

¹⁾ Xetra-Schlusskurs; Quelle Kurse: Bloomberg

²⁾ Gewichtete Anzahl der ausstehenden Aktien

Gesamtaussage

Auch im zweiten Quartal hat sich der Aufwärtstrend in der Printmedien-Industrie fortgesetzt. Dies zeigte sich in einer positiven Entwicklung der wichtigsten Kennzahlen für den Heidelberg-Konzern: Auftragseingang, Umsatz sowie Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit haben sich im Vorjahresvergleich deutlich verbessert. Unsere Prognosen für die Entwicklung im gesamten Geschäftsjahr haben sich bisher bestätigt und bleiben unverändert.

Rahmenbedingungen

Die Weltwirtschaft zeigt sich widerstandsfähig: Die positive Entwicklung hat sich im bisherigen Jahresverlauf fortgesetzt. Neben der weiterhin boomenden Volkswirtschaft in China erweisen sich vor allem die USA und auch Indien als Wachstumsmotoren. Lediglich vereinzelt zeigten sich in den letzten Monaten erste regionale Abschwächungstendenzen. Dennoch geht der IWF für 2006 von einer weltweiten BIP-Steigerung von 5,1 Prozent aus.

Der Euroraum befindet sich weiterhin in einer moderaten, aber stabilen konjunkturellen Erholungsphase. Deutschland hat im bisherigen Jahresverlauf spürbar an Schwung zugelegt und den Wachstumsrückstand gegenüber den übrigen Euro-Staaten verringert. Zwei der wichtigsten Gründe hierfür sind der positive Effekt der Fußball-Weltmeisterschaft sowie vorgezogene Anschaffungen, um somit der Mehrwertsteuererhöhung im Jahr 2007 zu entgehen. Als Konsequenz wurde die Konjunkturprognose für das Jahr 2006 inzwischen angehoben. In den USA ist bisher lediglich eine geringfügige Verlangsamung des Wachstumstempos auf Grund der weiterhin hohen Energiepreise sowie der gestiegenen Zinsen zu beobachten.

Weiterhin die dynamischste Wirtschaftsregion der Welt bleibt Asien: Neben China wachsen auch die Schwellenländer Ostasiens überdurchschnittlich. In Lateinamerika präsentiert sich die Konjunktur robust, begünstigt wird dies hier durch hohe Preise für die exportierten Rohstoffe und die stetige Erholung der Binnennachfrage.

Auch die Branchenentwicklung in der Printmedien-Industrie verläuft positiv: In den USA bleibt die Kapazitätsauslastung der Druckereien stabil bei rund 80 Prozent, die Kapazitätsauslastung in Deutschland zeigt ebenso einen deutlichen Aufwärtstrend und liegt derzeit bei rund 85 Prozent; zudem berichtet der bvdM (Bundesverband Druck und Medien) von einer weiteren Verbesserung des Geschäftsklimas, das den höchsten Wert seit sechs Jahren erreicht.

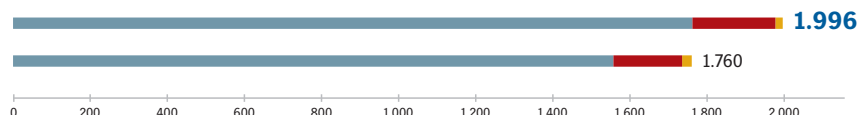
Geschäftsverlauf

AUFTRAGSEINGÄNGE NACH SPARTEN

2006/2007, Q1 bis Q2

2005/2006, Q1 bis Q2

Angaben in Mio €



| | | |
|---------------------------|--------------|---------------|
| Press | 1.762 | + 13 % |
| Postpress | 215 | + 21 % |
| Financial Services | 19 | - 13 % |
| Heidelberg-Konzern | 1.996 | + 13 % |
| Press | 808 | + 5 % |
| Postpress | 103 | + 11 % |
| Financial Services | 9 | - 25 % |
| Heidelberg-Konzern | 920 | + 5 % |

Auch im zweiten Quartal des laufenden Geschäftsjahrs entwickelte sich der **Auftragseingang** im Heidelberg-Konzern sehr gut: Mit 920 Mio € lag er um 5 Prozent über dem Vorjahreswert. Profitieren konnten wir hierbei vom weiterhin günstigen Investitionsklima der Branche in weiten Teilen der Eurozone; vor allem in Deutschland sind wir derzeit mit unseren Lösungen sehr erfolgreich. Auch in den USA zeigte sich im bisherigen Verlauf eine weiterhin positive Entwicklung. Im ersten Halbjahr insgesamt erreichten die Bestelleingänge für den Heidelberg-Konzern mit 1.996 Mio € einen sehr hohen Wert und übertrafen damit das Vorjahr um 13 Prozent!

Die **Umsätze** im zweiten Quartal betragen im Heidelberg-Konzern 909 Mio € und lagen um knapp 5 Prozent über dem Vorjahreswert; damit haben wir – auf vergleichbarer Basis – das umsatzstärkste zweite Quartal seit 5 Jahren erzielt! Verbessert haben wir uns insbesondere beim Großformat, regional gesehen hatten wir starke Zuwächse in Deutschland und der Region Latin America. Weiterhin unter dem Vorjahreswert liegt die Region Asia/Pacific, hier wirkt sich vor allem das teilweise Aussetzen der Einfuhrzollbefreiung in China verzögernd aus. Nach dem ersten Halbjahr betragen die Umsätze für den Heidelberg-Konzern insgesamt 1.628 Mio €; damit haben wir uns um rund 6 Prozent gegenüber dem Vorjahr gesteigert.

Unser **Auftragsbestand** hat sich im Vergleich zum letzten Quartalsende nur geringfügig verändert, zum 30. September 2006 betrug er 1.343 Mio €. Unsere Auftragsreichweite beträgt derzeit 4,4 Monate, somit ist eine gute Auslastung unserer Kapazitäten für die nächsten Monate gewährleistet.

UMSATZ NACH SPARTEN

Angaben in Mio €

| | Q1 bis Q2 Vorjahr | Q1 bis Q2 2006/2007 | Q2 Vorjahr | Q2 2006/2007 |
|---------------------------|----------------------|------------------------|---------------|-----------------|
| Press | 1.330 | 1.423 | 763 | 803 |
| Postpress | 174 | 186 | 94 | 97 |
| Financial Services | 25 | 19 | 12 | 9 |
| Heidelberg-Konzern | 1.529 | 1.628 | 869 | 909 |

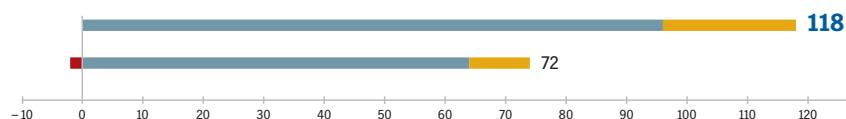
Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

ERGEBNIS DER
BETRIEBLICHEN TÄTIGKEIT

2006/2007, Q1 bis Q2

2005/2006, Q1 bis Q2

Angaben in Mio €



| | | |
|---------------------------|------------|-----------|
| Press | 96 | 64 |
| Postpress | 0 | -2 |
| Financial Services | 22 | 10 |
| Heidelberg-Konzern | 118 | 72 |
| Press | 92 | 57 |
| Postpress | 0 | 2 |
| Financial Services | 10 | 6 |
| Heidelberg-Konzern | 102 | 65 |

Im zweiten Quartal des laufenden Geschäftsjahrs hat der Heidelberg-Konzern ein **Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit** in Höhe von 102 Mio € erzielt. Im Vorjahresvergleich wurde das Ergebnis begünstigt durch die Mehrumsätze und die damit verbundenen höheren Deckungsbeiträge, das gute Ergebnis der Sparte Financial Services sowie unsere verbesserte Kostensituation; auch der Verkauf der Linotype GmbH, die wir Anfang August mit Erfolg an einen ihrer Mitbewerber verkaufen konnten, wirkt sich hier positiv aus. Gedämpft wurde das Ergebnis durch hohe Vorleistungen im F&E-Bereich.

Im ersten Halbjahr insgesamt erreichten wir somit ein Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit in Höhe von 118 Mio € und lagen damit um über 60 Prozent über dem Vorjahreswert.

Das **Ergebnis vor Steuern** erreichte im ersten Halbjahr 94 Mio €; mit einem **Jahresüberschuss** von 68 Mio € konnten wir den Wert des Vorjahrs mehr als verdoppeln. Das Ergebnis je Aktie beträgt nach zwei Quartalen 0,83 €.

Im ersten Halbjahr des Berichtsjahrs haben wir **Investitionen** in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von insgesamt 66 Mio € getätigt; damit erreichten sie das Vorjahresniveau; bezogen auf den Umsatz beträgt die Investitionsquote bisher 4 Prozent. Seit Anfang August wird auf unserem Werksgelände in Wiesloch am Bau der neuen Halle 11 gearbeitet, der Fertigstellungstermin ist für August 2007 vorgesehen.

Die **Bilanzsumme** des Heidelberg-Konzerns ist im zweiten Quartal leicht zurückgegangen und belief sich zum 30. September 2006 auf 3.262 Mio €. Vor allem die zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerte haben sich durch den Verkauf der Linotype GmbH sowie der Aufgabe einer Finanzbeteiligung reduziert.

Auf der **Aktivseite** hat sich der auslieferungsbedingte Anstieg der Vorräte aus dem ersten Quartal nicht fortgesetzt, bis zum Ende des zweiten Quartals haben sich dagegen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wieder erhöht. Die Forderungen aus Absatzfinanzierung blieben im Vergleich zum letzten Quartalsende nahezu unverändert, im gesamten bisherigen Geschäftsjahresverlauf haben sie sich jedoch reduziert.

Auf der **Passivseite** hat sich das Eigenkapital trotz der Dividendenausschüttung nach der Hauptversammlung im Juli sowie dem zu Beginn des Quartals noch laufenden Aktienrückkaufprogramm nicht reduziert: Positiv wirkte hier der hohe Jahresüberschuss, den wir im zweiten Quartal erwirtschaftet haben. Zum Ende des Quartals betrug die Eigenkapitalquote 33 Prozent. Inzwischen haben wir das Aktienrückkaufprogramm abgeschlossen – insgesamt wurden dabei 5 Prozent des Grundkapitals über die Börse zurückgekauft. Durch eine weitere Ausfinanzierung in Höhe von 50 Mio € konnten wir die Pensionsrückstellungen nochmals reduzieren. Die Finanzverbindlichkeiten sind im zweiten Quartal lediglich geringfügig angestiegen.

BILANZSTRUKTUR

Angaben in Mio €

| | 31.3.2006 | in Prozent der Bilanz- summe | 30.9.2006 | in Prozent der Bilanz- summe |
|-----------------------------|--------------|------------------------------------|--------------|------------------------------------|
| Langfristige Vermögenswerte | 1.389 | 42 | 1.393 | 43 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | 1.892 | 58 | 1.869 | 57 |
| Aktiva | 3.281 | 100 | 3.262 | 100 |
| Eigenkapital | 1.138 | 35 | 1.091 | 33 |
| Langfristiges Fremdkapital | 1.134 | 35 | 1.058 | 33 |
| Kurzfristiges Fremdkapital | 1.009 | 30 | 1.113 | 34 |
| Passiva | 3.281 | 100 | 3.262 | 100 |

Der **Cashflow** erreichte im ersten Halbjahr 94 Mio € und lag damit bei 6 Prozent vom Umsatz. Bei den **sonstigen operativen Veränderungen** betrug der Mittelabfluss im gleichen Zeitraum –77 Mio € – deutlich weniger als noch im Vorjahr. Neben dem geringeren Mittelabfluss durch Vorratsaufbau liegt dies am deutlich gestiegenen Mittelzufluss bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Der **Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit** erreichte nach zwei Quartalen einen Wert von –43 Mio €: Gegenläufig zu den getätigten Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände wirkte hierbei der Mittelzufluss aus den Beteiligungsverkäufen. Enthalten ist hier außerdem die weitere Ausfinanzierung der Pensionsverpflichtungen in Höhe von 50 Mio €, die wir im Juli 2006 vorgenommen haben.

In Summe ist unser **Free Cashflow** nach dem ersten Halbjahr mit –25 Mio € noch negativ; im Einzelquartal erreichte er jedoch bereits 69 Mio €, beide Werte liegen zudem über den Zahlen des Vorjahrs. Den positiven Free Cashflow im zweiten Quartal haben wir dazu verwendet, den Finanzbedarf für die Dividendenausschüttung sowie den weiteren Aktienrückkauf zu decken, ohne hierfür weitere Bankschulden aufnehmen zu müssen.

| KAPITALFLUSSRECHNUNG¹⁾ | | |
|---|----------------------|------------------------|
| Angaben in Mio € | | |
| | Q1 bis Q2 Vorjahr | Q1 bis Q2 2006/2007 |
| Cashflow | 117 | 94 |
| Vorräte | – 152 | – 124 |
| Forderungen aus Absatzfinanzierung | 40 | 27 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 10 | 84 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | – 29 | – 14 |
| Übrige | 7 | – 50 |
| Sonstige operative Veränderungen | – 124 | – 77 |
| Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit²⁾ | – 53 | – 43 |
| Free Cashflow | – 60 | – 25 |

¹⁾ Die Vorjahreszahlen wurden angepasst

²⁾ Beinhaltet im Berichtszeitraum Ausfinanzierung Pensionen sowie Verkaufserlös Linotype GmbH

Sparten

Mit Auftragseingängen in Höhe von 808 Mio € konnten wir in der Sparte **Press** – wie schon im ersten Quartal – den Vorjahreswert übertreffen. Begünstigt wurden wir hierbei von den weiterhin positiven Rahmenbedingungen, vor allem in der Eurozone. Besonders hoch ist nach wie vor die Nachfrage nach unserer Speedmaster XL 105, die mittlerweile in allen größeren Märkten vorgestellt und eingeführt wurde. Auch beim Umsatz setzt die Sparte ihren Expansionskurs fort und liegt über den Vorjahreswerten. Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit erreichte im zweiten Quartal einen Wert von 92 Mio € und übertraf das Vorjahr deutlich, positiv beeinflusst wurde es dabei durch den erfolgreich verlaufenen Verkauf der Linotype GmbH. Ergebnisbelastend wirkten die weiterhin hohen Vorleistungen im F&E-Bereich. Dennoch liegen wir auch im ersten Halbjahr insgesamt mit 96 Mio € über dem Vorjahr. Unter anderem auf Grund des Starts des neuen Ausbildungsjahrs stieg die Mitarbeiterzahl zum 30. September 2006 auf 17.031 an.

Die Sparte **Postpress** konnte im zweiten Quartal an den erfolgreichen Start ins Geschäftsjahr anknüpfen: Mit Auftragseingängen von 103 Mio € wurde der Vorjahreswert um 11 Prozent übertroffen, kumuliert zum ersten Halbjahr fällt die Verbesserung sogar noch höher aus. Weiterhin erfolgreich sind wir mit unseren Falzmaschinen, besonders im amerikanischen Markt übertrifft die Nachfrage nach der hoch automatisierten Variante unsere Erwartungen. Der Umsatz liegt in dieser Sparte ebenfalls über dem Vorjahr; neben der besseren Kostensituation ist dies der Grund dafür, dass wir auch im zweiten Quartal ein ausgeglichenes Ergebnis erreichen konnten. Die Mitarbeiterzahl der Sparte ist im Verlauf des zweiten Quartals leicht auf 1.977 Personen angestiegen.

Unsere erfolgreiche Strategie in der Sparte **Financial Services** setzen wir fort: Die konsequente Betreuung unserer Finanzierungspartner führt zu weiter rückläufigen Volumina in den Risiken aus Absatzfinanzierung. Mit einem Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit von 10 Mio € im Einzelquartal und 22 Mio € im ersten Halbjahr insgesamt haben wir uns gegenüber dem Vorjahr planmäßig gesteigert. Unser Portfolio konnten wir weiterhin qualitativ verbessern – ein Ergebnis des günstigeren Risikoumfelds in den Hauptfinanzierungsmärkten. Zum 30. September 2006 waren 85 Mitarbeiter in der Sparte beschäftigt.

Regionen

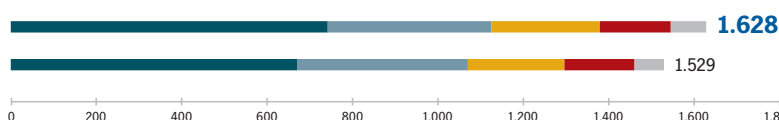
Nachdem im ersten Quartal die Fachmesse IPEX für einen guten Auftrags-
eingang in der Region **Europe, Middle East and Africa** gesorgt hatte, waren
die Auftragseingänge auch im zweiten Quartal erfreulich hoch: Mit 420 Mio €
übertrafen sie den Vorjahreswert um 11 Prozent. Die weiterhin gute Investi-
tionsneigung in Deutschland schlug sich in hervorragenden Bestelleingängen
nieder, zudem zeigen auch Italien sowie die Benelux-Staaten einen Aufwärts-
trend. Im ersten Halbjahr erreichten wir somit in dieser Region insgesamt Auf-
tragseingänge von 961 Mio € und damit 28 Prozent mehr als im Vorjahr. Auch
umsatzseitig übertraf die Region sowohl im Einzelquartal als auch kumuliert
die Vorjahreswerte.

UMSATZ NACH REGIONEN

2006/2007, Q1 bis Q2

2005/2006, Q1 bis Q2

Angaben in Mio €



| | | |
|--|--------------|--------------|
| Europe, Middle East and Africa ¹⁾ | 742 | + 11 % |
| Eastern Europe ¹⁾ | 166 | + 1 % |
| North America | 254 | + 12 % |
| Latin America | 83 | + 20 % |
| Asia/Pacific | 383 | - 4 % |
| Heidelberg-Konzern | 1.628 | + 6 % |
| Europe, Middle East and Africa ¹⁾ | 402 | + 9 % |
| Eastern Europe ¹⁾ | 90 | - 8 % |
| North America | 142 | + 8 % |
| Latin America | 51 | + 55 % |
| Asia/Pacific | 224 | - 6 % |
| Heidelberg-Konzern | 909 | + 5 % |

¹⁾ Die Vorjahreszahlen wurden angepasst

Weiterhin im Aufwärtstrend befindet sich die Region **Eastern Europe** – auch im zweiten Quartal lagen die Auftragseingänge mit 95 Mio € über dem Vorjahreswert, im ersten Halbjahr insgesamt beträgt die Steigerung gegenüber dem Vorjahr 27 Prozent! Trotz eines eher verhaltenen zweiten Quartals bewegt sich der Umsatz im ersten Halbjahr insgesamt auf Vorjahresniveau.

Stabil verläuft das Geschäft in der Region **North America**: Im zweiten Quartal lagen die Auftragseingänge mit 160 Mio € auf dem Niveau des Vorjahrs – und das, obwohl im September 2005 die Print 05 stattgefunden hatte. Im ersten Halbjahr insgesamt haben sich die Auftragseingänge um 10 Prozent gegenüber dem Vorjahr verbessert; hierbei konnten wir vom langsamen Auflösen des Investitionsstaus in den USA profitieren. Die günstigeren Rahmenbedingungen zeigen sich auch in den Umsätzen der Region: Hier haben wir uns im Einzelquartal um 8 Prozent und im ersten Halbjahr insgesamt um 12 Prozent gegenüber dem Vorjahr verbessert.

Nach einem eher verhaltenen ersten Quartal hat das Geschäft in der Region **Latin America** deutlich an Schwung gewonnen: Mit Auftragseingängen im zweiten Quartal in Höhe von 54 Mio € wurde der Vorjahreswert nicht nur um 42 Prozent übertroffen, auch kumuliert sind damit in der ersten Geschäftsjahreshälfte mehr Bestellungen eingegangen als im Vorjahr. Besonders erfolgreich sind wir derzeit in Brasilien. Auch beim Umsatz hat sich die Region inzwischen deutlich gegenüber dem Vorjahr verbessert.

Im zweiten Quartal erreichten die Auftragseingänge der Region **Asia/Pacific** nicht den Wert des Vorjahrs. Vor allem lag dies am Markt China: Derzeit verhalten sich die dortigen Druckereien bei Kaufentscheidungen auf Grund des zeitweisen Aussetzens der Einfuhrzollbefreiung abwartend. Mit einer Neuauf-
lage wird zum Jahresende gerechnet – auf dieser Basis gehen wir davon aus, dass danach die Auftragseingänge wieder ansteigen werden, da der Bedarf bei den Druckereien unverändert vorhanden ist. Der Umsatz der Region lag im zweiten Quartal bei 224 Mio € und im ersten Halbjahr insgesamt bei 383 Mio €; bereinigt um negative Währungseinflüsse wurde damit der Vorjahreswert annähernd erreicht.

| AUFTRAGSEINGÄNGE NACH REGIONEN | | | | |
|--|----------------------|------------------------|---------------|-----------------|
| Angaben in Mio € | | | | |
| | Q1 bis Q2 Vorjahr | Q1 bis Q2 2006/2007 | Q2 Vorjahr | Q2 2006/2007 |
| Europe, Middle East and Africa ¹⁾ | 748 | 961 | 380 | 420 |
| Eastern Europe ¹⁾ | 173 | 220 | 89 | 95 |
| North America | 255 | 281 | 158 | 160 |
| Latin America | 86 | 97 | 38 | 54 |
| Asia/Pacific | 498 | 437 | 209 | 191 |
| Heidelberg-Konzern | 1.760 | 1.996 | 874 | 920 |

¹⁾ Die Vorjahreszahlen wurden angepasst

Forschung und Entwicklung

Im ersten Halbjahr betragen die Forschungs- und Entwicklungskosten im Heidelberg-Konzern 116 Mio €; im Vorjahr waren es noch 101 Mio € gewesen. Für das Gesamtjahr wird unsere F&E-Quote voraussichtlich zwischen 6 und 7 Prozent liegen. Im Vordergrund steht hierbei die Entwicklung einer neuen Maschinengeneration für ein neues, ›ganz großes Format‹. Zudem treiben wir mit der Weiterentwicklung unseres Workflow-Systems Prinect die Integration sämtlicher Prozesse von der Druckvorstufe über den Druck bis hin zur Weiterverarbeitung voran.

Mitarbeiter



Ausbildung hat einen hohen Stellenwert bei Heidelberg, unsere Ausbildungsquote liegt in Deutschland seit vielen Jahren konstant bei mindestens 6 Prozent. Am 1. September haben 196 junge Menschen ihre Ausbildung an unseren deutschen Standorten begonnen – insgesamt bietet Heidelberg hier 13 verschiedene Ausbildungsberufe und Studiengänge an.

Zum 30. September 2006 betrug unsere Mitarbeiterzahl 19.093 Personen. Im Verlauf des zweiten Quartals ist sie durch einen leichten Aufbau in der Produktion, aber vor allem wegen der neuen Auszubildenden um 217 Mitarbeiter angestiegen – seit Ende des letzten Geschäftsjahrs beträgt der Zuwachs 377 Mitarbeiter.

Risikobericht

Die Entwicklung der Weltwirtschaft hat großen Einfluss auf unseren Geschäftsverlauf – bislang hat sich die konjunkturelle Entwicklung jedoch als sehr widerstandsfähig gegenüber hohen Rohstoffpreisen oder verschiedenen Konfliktsituationen gezeigt. Unsere große regionale Streuung sowie die Absenkung der Strukturkosten vermindert unser Gesamtrisiko; wir verringern dadurch unsere Anfälligkeit für Schwächephase in einzelnen Märkten oder für Auftragsschwankungen.

Existenzgefährdende Risiken sind für den Heidelberg-Konzern derzeit nicht erkennbar. Die detaillierte Darstellung der Unternehmensrisiken sowie die Beschreibung der Systematik unseres Risikomanagements finden Sie in unserem Geschäftsbericht 2005/2006. Die dort getroffenen Aussagen gelten im Wesentlichen unverändert.

Prognosebericht

Wir erwarten für das Kalenderjahr 2006 ein Wachstum der Weltwirtschaft in Höhe von 5,1 Prozent. Ein Wachstumsrisiko stellt allerdings der auf hohem Niveau unbeständige Ölpreis dar. Nach unserer Einschätzung wird sich die Printmedien-Industrie weiter erholen und das Druckvolumen mindestens in den nächsten drei Jahren ansteigen. Wir gehen davon aus, dass die höhere Nachfrage nach Druckprodukten und die bessere Auslastung im Jahr 2006 eine höhere Investitionsbereitschaft für Produktionsgüter der Printmedien-Industrie nach sich ziehen werden. Den größten Beitrag zum Branchenwachstum werden jedoch wie in den zurückliegenden Jahren die Schwellenländer leisten. Das Verhältnis der Wechselkurse, insbesondere durch den recht schwachen japanischen Yen, wird auch weiterhin Einfluss auf die Wettbewerbssituation der europäischen Ausrüster der Printmedien-Industrie haben.

Vor diesem Hintergrund gehen wir für das laufende Geschäftsjahr von einem Umsatzwachstum von rund 5 Prozent gegenüber dem Vorjahr aus. Wir werden das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit weiter steigern: Im Vorjahr hatten wir hier eine operative Umsatzrendite von 7,7 Prozent erzielt, im laufenden Geschäftsjahr soll sie rund 10 Prozent betragen. Positiv auswirken werden sich die Umsatzsteigerung, unsere weiteren konsequenten Maßnahmen zur Kostensenkung, die Einsparungen durch den Pakt zur Zukunftssicherung sowie günstigere Konditionen bei der Währungsabsicherung. Gedämpft wird das Ergebnis durch Vorleistungen im F&E-Bereich werden. Vor allem bei der Steigerung des Unternehmenswerts haben wir uns ehrgeizige Ziele gesetzt: Wir wollen einen Return on Capital Employed (ROCE) von über 16 Prozent erreichen. Bei gewichteten Kapitalkosten von rund 10 Prozent werden wir somit einen Wertbeitrag von über 6 Prozent erwirtschaften – voraussichtlich im laufenden Geschäftsjahr, sonst ab dem Geschäftsjahr 2007/2008.

Wichtiger Hinweis

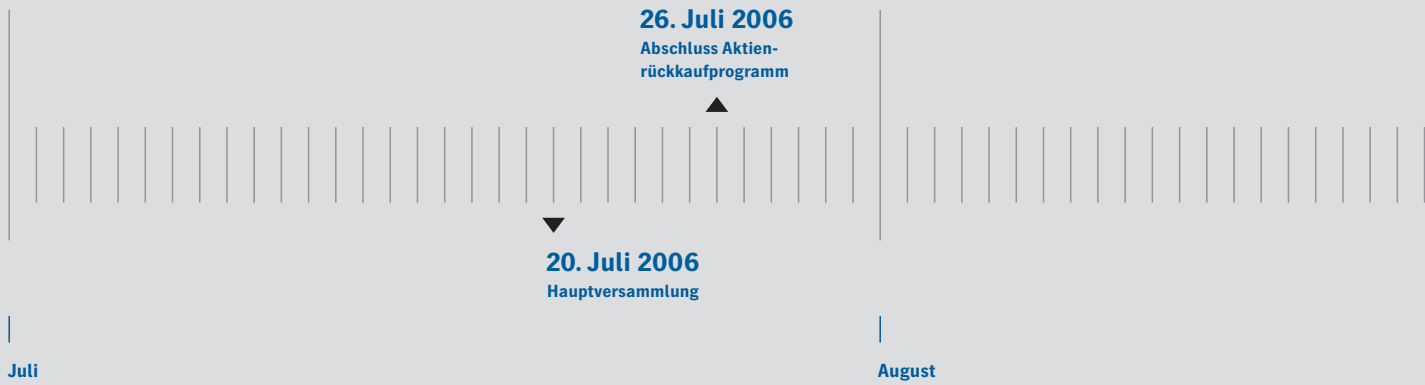
Dieser Zwischenbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, welche auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft beruhen. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen auf Grund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Wechselkurse und der Zinssätze sowie Veränderungen innerhalb der Printmedien-Industrie gehören. Die Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in diesem Zwischenbericht geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden.



> CHRONIK DES 2. QUARTALS

IM GESCHÄFTSJAHR 2006/2007

> CHRONIK DES 2. QUARTALS 2006/2007



7/2006

8/2006



Hauptversammlung 2006

20. Juli 2006 +++ Zustimmung zu allen Tagesordnungspunkten +++

Rund 1.200 Aktionäre nahmen an der Hauptversammlung der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft zum Geschäftsjahr 2005/2006 teil – damit waren ungefähr 60 Prozent des Heidelberg-Grundkapitals vertreten. Die Aktionäre stimmten über neun Tagesordnungspunkte ab; unter anderem über die Verwendung des Bilanzgewinns und die damit verbundene Ausschüttung einer Dividende von 0,65 € je gewinnberechtigter Stückaktie.

Aktienrückkaufprogramm abgeschlossen

26. Juli 2006 +++ Insgesamt 5 Prozent des Grundkapitals zurückgekauft +++

Heidelberg hat das im November 2005 begonnene Aktienrückkaufprogramm abgeschlossen. Insgesamt wurden 5 Prozent des Grundkapitals für rund 150 Mio € zurückgekauft – dies entspricht einem durchschnittlichen Aktienkurs von 35 €.

›Ausgezeichneter‹ Geschäftsbericht

6. September 2006 +++ Bisher bestes Ergebnis erreicht +++

Zum zweiten Mal in Folge zeichnet das ›manager magazin‹ den Heidelberg-Geschäftsbericht als besten im MDAX aus. Damit belegte Heidelberg zum insgesamt fünften Mal den Spitzenplatz in diesem Segment. In der Gesamtwertung erzielte Heidelberg mit dem zweiten Platz das bisher beste Ergebnis. Bereits im Juli hatte der Vorjahresgeschäftsbericht zwei Auszeichnungen bei den 2005 Vision Awards der ›League of American Communication Professionals‹ (LACP) gewonnen und war auf Platz eins der 100 besten Berichte gewählt worden.



2006/07

19. September 2006
Neuer Suprasetter

28. September 2006
Eröffnung Shanghai

6. September 2006
»manager magazin«

20. September 2006
Innovationspreis

September

9/2006

Neuer Suprasetter für das Klein- und Mittelformat

19. September 2006 +++ High-End-Technologie jetzt auch im Einstiegsbereich +++

Auf einer Fachpressekonferenz stellte Heidelberg die neuen Suprasetter-Modelle A52 und A74 vor – der preisgünstige Einstieg in die thermale Druckplattenproduktion für kleine und mittlere Akzidenzdruckereien. Damit rundet Heidelberg sein Portfolio ab und schließt eine Lücke im Einstiegssegment. Die neuen Belichter arbeiten mit der gleichen – von Heidelberg entwickelten – Lasertechnologie wie die High-End Suprasetter-Geräte.

Innovationspreis der deutschen Druckindustrie für Heidelberg-Produkte

20. September 2006 +++ Prinect Inpress Control, Prinect Integration System und Anicolor werden ausgezeichnet +++

Mit Platz eins und zwei im Bereich »Druck« wurden Lösungen und Produkte der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft von den Lesern der in der Verlagsgruppe Ebner erscheinenden Fachmagazine ausgezeichnet. Die Leser votierten mehrheitlich für das Inline-Farbmesssystem Prinect Inpress Control, Platz zwei belegte die Kurzfarbwerktechnologie Anicolor. Zudem belegte das Prinect Integration System von Heidelberg Platz zwei im Bereich »Medienvorstufe«.



Neues Werk in China eingeweiht

28. September 2006 +++ Standort in der Industriezone Qingpu bei Shanghai +++

Heidelberg hat das neue Montagewerk in China offiziell eingeweiht; in Betrieb genommen wurde der neue Standort bereits im Frühjahr 2006. Für den weltweit größten Hersteller von Bogenoffset-Druckmaschinen, der außer in Deutschland Produktionsstandorte in vier weiteren Ländern unterhält, ist es das erste Werk in Asien.



> KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft für den Zeitraum 1. April 2006 bis 30. September 2006

| | |
|-----------|--|
| 18 | Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung – 1. April 2006 bis 30. September 2006 |
| 19 | Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung – 1. Juli 2006 bis 30. September 2006 |
| 20 | Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung – Quartalsübersicht |
| 21 | Zwischenbilanz |
| 23 | Kapitalflussrechnung – 1. April 2006 bis 30. September 2006 |
| 24 | Kapitalflussrechnung – Quartalsübersicht |
| 25 | Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen |
| 25 | Entwicklung des Eigenkapitals |
| 26 | Segmentberichterstattung |
| 28 | Erläuterungen |
| 38 | Angaben zu den Organen |

**Konzern-Zwischen-
Gewinn- und Verlust-
rechnung 1. April 2006
bis 30. September 2006**

> ZWISCHEN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG¹⁾

| Angaben in Tausend € | Erläuterung | 1. 4. 2005 bis 30. 9. 2005 | 1. 4. 2006 bis 30. 9. 2006 |
|---|-------------|----------------------------------|---|
| Umsatzerlöse | | 1.528.536 | 1.627.717 |
| Bestandsveränderung der Erzeugnisse | | 97.295 | 83.175 |
| Andere aktivierte Eigenleistungen | | 20.638 | 25.532 |
| Gesamtleistung | | 1.646.469 | 1.736.424 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 3 | 107.763 | 119.454 |
| Materialaufwand | 4 | 721.415 | 763.175 |
| Personalaufwand | | 530.101 | 562.929 |
| Abschreibungen | | 62.836 | 64.804 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 5 | 367.844 | 346.985 |
| Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit | | 72.036 | 117.985 |
| Ergebnis aus der Equity-Bewertung | | - | - 20 |
| Finanzerträge | 6 | 17.987 | 14.678 |
| Finanzaufwendungen | 7 | 36.366 | 38.934 |
| Finanzergebnis | | - 18.379 | - 24.276 |
| Ergebnis vor Steuern | | 53.657 | 93.709 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | | 22.496 | 26.121 |
| Jahresüberschuss | | 31.161 | 67.588 |
| - davon: Anteil Heidelberg | | (31.240) | (67.759) |
| - davon: Anteile anderer Gesellschafter | | (- 79) | (- 171) |
| Unverwässertes / Verwässertes Ergebnis je Aktie nach IAS 33 (in €/Aktie) | 8 | 0,36 | 0,83 |

¹⁾ Die Vorjahreszahlen wurden angepasst, siehe Erläuterung 1

**Konzern-Zwischen-
Gewinn- und Verlust-
rechnung 1. Juli 2006
bis 30. September 2006**

> ZWISCHEN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG¹⁾

| Angaben in Tausend € | 1. 7. 2005 bis 30. 9. 2005 | 1. 7. 2006 bis 30. 9. 2006 |
|---|----------------------------------|---|
| Umsatzerlöse | 868.678 | 908.762 |
| Bestandsveränderung der Erzeugnisse | - 8.076 | - 6.154 |
| Andere aktivierte Eigenleistungen | 9.676 | 11.437 |
| Gesamtleistung | 870.278 | 914.045 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 42.414 | 72.480 |
| Materialaufwand | 361.684 | 397.741 |
| Personalaufwand | 264.133 | 278.853 |
| Abschreibungen | 31.922 | 33.685 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 190.009 | 173.891 |
| Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit | 64.944 | 102.355 |
| Ergebnis aus der Equity-Bewertung | - | 180 |
| Finanzerträge | 7.411 | 7.208 |
| Finanzaufwendungen | 18.606 | 22.083 |
| Finanzergebnis | - 11.195 | - 14.695 |
| Ergebnis vor Steuern | 53.749 | 87.660 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 22.008 | 24.662 |
| Jahresüberschuss | 31.741 | 62.998 |
| - davon: Anteil Heidelberg | (31.755) | (63.075) |
| - davon: Anteile anderer Gesellschafter | (- 14) | (- 77) |
| Unverwässertes/Verwässertes Ergebnis je Aktie nach IAS 33 (in €/Aktie) | 0,37 | 0,77 |

¹⁾ Die Vorjahreszahlen wurden angepasst, siehe Erläuterung 1

**Konzern-Zwischen-
Gewinn- und
Verlustrechnung –
Quartalsübersicht**
> ZWISCHEN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

| Angaben in Tausend € | 1. 4. 2006 bis 30. 6. 2006 | 1. 7. 2006 bis 30. 9. 2006 | 1. 4. 2006 bis 30. 9. 2006 |
|---|----------------------------------|----------------------------------|---|
| Umsatzerlöse | 718.955 | 908.762 | 1.627.717 |
| Bestandsveränderung der Erzeugnisse | 89.329 | – 6.154 | 83.175 |
| Andere aktivierte Eigenleistungen | 14.095 | 11.437 | 25.532 |
| Gesamtleistung | 822.379 | 914.045 | 1.736.424 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 46.974 | 72.480 | 119.454 |
| Materialaufwand | 365.434 | 397.741 | 763.175 |
| Personalaufwand | 284.076 | 278.853 | 562.929 |
| Abschreibungen | 31.119 | 33.685 | 64.804 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 173.094 | 173.891 | 346.985 |
| Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit | 15.630 | 102.355 | 117.985 |
| Ergebnis aus der Equity-Bewertung | – 200 | 180 | – 20 |
| Finanzerträge | 7.470 | 7.208 | 14.678 |
| Finanzaufwendungen | 16.851 | 22.083 | 38.934 |
| Finanzergebnis | – 9.581 | – 14.695 | – 24.276 |
| Ergebnis vor Steuern | 6.049 | 87.660 | 93.709 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 1.459 | 24.662 | 26.121 |
| Jahresüberschuss | 4.590 | 62.998 | 67.588 |
| – davon: Anteil Heidelberg | (4.684) | (63.075) | (67.759) |
| – davon: Anteile anderer Gesellschafter | (– 94) | (– 77) | (– 171) |
| Unverwässertes/Verwässertes Ergebnis je Aktie nach IAS 33 (in €/Aktie) | 0,06 | 0,77 | 0,83 |

**Konzern-Zwischenbilanz
zum 30. September 2006**

> AKTIVA

Angaben in Tausend €

| | Erläuterung | 31. 3. 2006 | 30. 9. 2006 |
|---|-------------|------------------|------------------|
| Langfristige Vermögenswerte | | | |
| Immaterielle Vermögenswerte | 9 | 258.531 | 255.526 |
| Sachanlagen | 9 | 523.207 | 513.242 |
| Anlageimmobilien | 9 | 26.506 | 19.115 |
| Finanzanlagen ¹⁾ | 10 | 55.515 | 51.547 |
| Forderungen aus Absatzfinanzierung | 11 | 360.860 | 374.613 |
| Andere Forderungen und sonstige Vermögenswerte | 11 | 51.886 | 69.306 |
| Latente Ertragsteuern | | 112.540 | 109.704 |
| | | <u>1.389.045</u> | <u>1.393.053</u> |
| Kurzfristige Vermögenswerte | | | |
| Vorräte | 12 | 844.738 | 957.147 |
| Forderungen aus Absatzfinanzierung | 11 | 135.071 | 85.965 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 11 | 678.320 | 579.956 |
| Andere Forderungen und sonstige Vermögenswerte | 11 | 137.896 | 153.055 |
| Ertragsteueransprüche | | 12.262 | 1.432 |
| Wertpapiere | | 187 | 688 |
| Flüssige Mittel | | 79.492 | 89.297 |
| | | <u>1.887.966</u> | <u>1.867.540</u> |
| Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte | | <u>3.879</u> | <u>1.115</u> |
| | | <u>3.280.890</u> | <u>3.261.708</u> |

¹⁾ Davon: nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen 1.793 Tsd € (31. März 2006: 3.332 Tsd €)



> PASSIVA

Angaben in Tausend €

| | Erläuterung | 31.3.2006 | 30.9.2006 |
|---|-------------|-----------|-----------|
| Eigenkapital | 13 | | |
| Gezeichnetes Kapital | | 212.610 | 209.066 |
| Kapital- und Gewinnrücklagen | | 787.975 | 811.813 |
| Jahresüberschuss Anteil Heidelberg | | 134.752 | 67.759 |
| | | 1.135.337 | 1.088.638 |
| Anteile anderer Gesellschafter | | 2.375 | 1.998 |
| | | 1.137.712 | 1.090.636 |
| Langfristiges Fremdkapital | | | |
| Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 14 | 211.606 | 148.404 |
| Andere Rückstellungen | 15 | 325.071 | 312.657 |
| Finanzverbindlichkeiten | 16 | 430.006 | 424.725 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 17 | 96.316 | 95.797 |
| Latente Ertragsteuern | | 70.671 | 76.473 |
| | | 1.133.670 | 1.058.056 |
| Kurzfristiges Fremdkapital | | | |
| Andere Rückstellungen | 15 | 353.971 | 362.283 |
| Finanzverbindlichkeiten | 16 | 140.159 | 294.576 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | | 228.242 | 212.721 |
| Ertragsteuerverbindlichkeiten | | 4.868 | 3.257 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 17 | 276.437 | 240.179 |
| | | 1.003.677 | 1.113.016 |
| Zur Veräußerung bestimmte Schulden | | 5.831 | - |
| | | 3.280.890 | 3.261.708 |

> KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG¹⁾

| Angaben in Tausend € | 1. 4. 2005 bis 30. 9. 2005 | 1. 4. 2006 bis 30. 9. 2006 |
|---|----------------------------------|----------------------------------|
| Jahresüberschuss | 31.161 | 67.588 |
| Abschreibungen / Zuschreibungen ²⁾ | 62.836 | 64.804 |
| Veränderung der Pensionsrückstellungen | 11.543 | - 5.526 |
| Veränderung der latenten Steuern / Steuerrückstellungen | 12.070 | 14.882 |
| Ergebnis aus der Equity-Bewertung | - | 20 |
| Ergebnis aus Abgängen | - 558 | - 47.574 |
| Cashflow | 117.052 | 94.194 |
| Veränderung Vorräte | - 152.401 | - 124.011 |
| Veränderung der Forderungen aus Absatzfinanzierung | 40.158 | 26.837 |
| Veränderung der Forderungen / Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | - 18.875 | 70.237 |
| Veränderung der sonstigen Rückstellungen | - 51.352 | - 21.113 |
| Veränderung bei sonstigen Bilanzpositionen | 58.318 | - 28.745 |
| Sonstige operative Veränderungen | - 124.152 | - 76.795 |
| Mittelabfluss/-zufluss aus laufender Geschäftstätigkeit | - 7.100 | 17.399 |
| Immaterielle Vermögenswerte / Sachanlagen / Anlageimmobilien | | |
| Investitionen | - 65.690 | - 65.857 |
| Einnahmen aus Abgängen | 15.911 | 30.021 |
| Finanzanlagen | | |
| Investitionen | - 3.266 | - 8.627 |
| Einnahmen aus Abgängen | 93 | 51.710 |
| Funding Pensionen | - | - 50.000 |
| Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit | - 52.952 | - 42.753 |
| Free Cashflow | - 60.052 | - 25.354 |
| Eigene Anteile | - | - 52.055 |
| Dividendenzahlung | - 25.858 | - 53.275 |
| Veränderung von Finanzverbindlichkeiten | 48.525 | 142.355 |
| Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit | 22.667 | 37.025 |
| Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes | - 37.385 | 11.671 |
| Finanzmittelbestand zum Quartalsbeginn | 131.537 | 79.679 |
| Konsolidierungskreisänderungen | - | - |
| Währungsanpassungen | 2.548 | - 1.365 |
| Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes | - 37.385 | 11.671 |
| Finanzmittelbestand zum Quartalsende | 96.700 | 89.985 |

¹⁾ Die Vorjahreszahlen wurden angepasst, siehe Erläuterung 1

²⁾ Betrifft immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, Anlageimmobilien und Finanzanlagen

> KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG – QUARTALSÜBERSICHT

| Angaben in Tausend € | 1. 4. 2006 bis 30. 6. 2006 | 1. 7. 2006 bis 30. 9. 2006 | 1. 4. 2006 bis 30. 9. 2006 |
|---|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|
| Jahresüberschuss | 4.590 | 62.998 | 67.588 |
| Abschreibungen/Zuschreibungen ¹⁾ | 31.119 | 33.685 | 64.804 |
| Veränderung der Pensionsrückstellungen | - 1.440 | - 4.086 | - 5.526 |
| Veränderung der latenten Steuern/Steuerückstellungen | - 4.169 | 19.051 | 14.882 |
| Ergebnis aus der Equity-Bewertung | 200 | - 180 | 20 |
| Ergebnis aus Abgängen | - 200 | - 47.374 | - 47.574 |
| Cashflow | 30.100 | 64.094 | 94.194 |
| Veränderung Vorräte | - 129.411 | 5.400 | - 124.011 |
| Veränderung der Forderungen aus Absatzfinanzierung | 24.418 | 2.419 | 26.837 |
| Veränderung der Forderungen/Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 119.346 | - 49.109 | 70.237 |
| Veränderung der sonstigen Rückstellungen | - 41.383 | 20.270 | - 21.113 |
| Veränderung bei sonstigen Bilanzpositionen | - 73.474 | 44.729 | - 28.745 |
| Sonstige operative Veränderungen | - 100.504 | 23.709 | - 76.795 |
| Mittelabfluss/-zufluss aus laufender Geschäftstätigkeit | - 70.404 | 87.803 | 17.399 |
| Immaterielle Vermögenswerte/Sachanlagen/Anlageimmobilien | | | |
| Investitionen | - 29.124 | - 36.733 | - 65.857 |
| Einnahmen aus Abgängen | 9.778 | 20.243 | 30.021 |
| Finanzanlagen | | | |
| Investitionen | - 4.165 | - 4.462 | - 8.627 |
| Einnahmen aus Abgängen | - | 51.710 | 51.710 |
| Funding Pensionen | - | - 50.000 | - 50.000 |
| Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit | - 23.511 | - 19.242 | - 42.753 |
| Free Cashflow | - 93.915 | 68.561 | - 25.354 |
| Eigene Anteile | - 45.712 | - 6.343 | - 52.055 |
| Dividendenzahlung | - 163 | - 53.112 | - 53.275 |
| Veränderung von Finanzverbindlichkeiten | 141.747 | 608 | 142.355 |
| Mittelzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit | 95.872 | - 58.847 | 37.025 |
| Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes | 1.957 | 9.714 | 11.671 |
| Finanzmittelbestand zum Quartalsbeginn | 79.679 | 80.500 | 79.679 |
| Konsolidierungskreisänderungen | - | - | - |
| Währungsanpassungen | - 1.136 | - 229 | - 1.365 |
| Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes | 1.957 | 9.714 | 11.671 |
| Finanzmittelbestand zum Quartalsende | 80.500 | 89.985 | 89.985 |

¹⁾ Betrifft immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, Anlageimmobilien und Finanzanlagen

> AUFSTELLUNG DER ERFASSTEN ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN

| Angaben in Tausend € | 1.4.2005 bis 30.9.2005 | 1.4.2006 bis 30.9.2006 |
|--|------------------------------|------------------------------|
| Jahresüberschuss | 31.161 | 67.588 |
| Versicherungsmathematische Verluste/Gewinne aus Pensionsverpflichtungen | - 57.204 | 13.214 |
| Währungsumrechnung | 4.477 | - 27.023 |
| Finanzielle Vermögenswerte | 11.636 | - 203 |
| Cashflow-Hedges | - 13.441 | 502 |
| Summe der erfolgsneutral erfassten Erträge und Aufwendungen | - 54.532 | - 13.510 |
| Summe der erfassten Erträge und Aufwendungen | - 23.371 | 54.078 |
| - davon: Anteil Heidelberg | (- 23.366) | (54.292) |
| - davon: Anteile anderer Gesellschafter | (- 5) | (- 214) |

> ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS¹⁾

| Angaben in Tausend € | 2005 | 2006 |
|--|-----------|-----------|
| Eigenkapital zum 1. April | 1.166.453 | 1.137.712 |
| Summe der erfolgsneutral erfassten Erträge und Aufwendungen | - 54.532 | - 13.510 |
| Jahresüberschuss | 31.161 | 67.588 |
| Dividendenzahlung | - 25.858 | - 53.275 |
| Erwerb eigener Anteile | - | - 52.055 |
| Konsolidierungsmaßnahmen / übrige Veränderungen | 1.934 | 4.176 |
| Eigenkapital zum 30. September | 1.119.158 | 1.090.636 |

¹⁾ Die Vorjahreszahlen wurden angepasst, siehe Erläuterung 1

Konzern-Segmentberichterstattung 1. April 2006 bis 30. September 2006

> SEGMENTINFORMATIONEN NACH SPARTEN¹⁾

| Angaben in Tausend € | | | | | |
|--|----------------------------------|---|----------------------------------|---|--|
| | | Press | | Postpress | |
| | 1. 4. 2005 bis 30. 9. 2005 | 1. 4. 2006 bis 30. 9. 2006 | 1. 4. 2005 bis 30. 9. 2005 | 1. 4. 2006 bis 30. 9. 2006 | |
| Außenumsatz | 1.329.539 | 1.422.471 | 174.238 | 185.944 | |
| Abschreibungen ²⁾ | 60.142 | 61.908 | 2.381 | 2.859 | |
| Nicht zahlungswirksame Aufwendungen | 132.984 | 173.455 | 11.837 | 12.409 | |
| Forschungs- und Entwicklungskosten | 91.518 | 104.461 | 9.776 | 11.655 | |
| Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (Segmentergebnis) | 63.525 | 95.619 | - 2.089 | 539 | |
| Ergebnis aus der Equity-Bewertung | - | - 20 | - | - | |
| Investitionen | 62.167 | 63.771 | 3.426 | 1.975 | |
| Segmentvermögen ⁴⁾ | 2.255.041 | 2.284.869 | 251.275 | 263.611 | |
| Segmentschulden ⁴⁾ | 1.108.044 | 1.015.616 | 86.522 | 84.329 | |
| Anzahl Mitarbeiter ⁴⁾ | 16.684 | 17.031 | 1.946 | 1.977 | |

> SEGMENTINFORMATIONEN NACH REGIONEN

| Angaben in Tausend € | | | | | |
|------------------------------------|--|---|----------------------------------|---|--|
| | Europe, Middle East and Africa ³⁾ | | | Eastern Europe ³⁾ | |
| | 1. 4. 2005 bis 30. 9. 2005 | 1. 4. 2006 bis 30. 9. 2006 | 1. 4. 2005 bis 30. 9. 2005 | 1. 4. 2006 bis 30. 9. 2006 | |
| Außenumsatz nach Sitz der Abnehmer | 669.657 | 742.115 | 163.600 | 165.653 | |
| Investitionen | 54.764 | 61.157 | 998 | 2.312 | |
| Segmentvermögen ⁴⁾ | 1.836.968 | 1.942.666 | 186.522 | 175.335 | |

Zu weiteren Ausführungen verweisen wir auf Erläuterung 19

¹⁾ Die Vorjahreszahlen wurden angepasst, siehe Erläuterung 1

²⁾ Einschließlich außerplanmäßiger Abschreibungen in Höhe von 1.966 Tsd € (Vorjahr: 0 Tsd €)

³⁾ Die Vorjahreszahlen wurden angepasst auf Grund der Neuordnung von Tochtergesellschaften innerhalb der Regionen

⁴⁾ Diese Vorjahreszahlen beziehen sich auf den 31. März 2006

| Financial Services | | Heidelberg-Konzern | |
|------------------------------|---------------------------------------|------------------------------|---------------------------------------|
| 1.4.2005 bis 30.9.2005 | 1.4.2006 bis 30.9.2006 | 1.4.2005 bis 30.9.2005 | 1.4.2006 bis 30.9.2006 |
| 24.759 | 19.302 | 1.528.536 | 1.627.717 |
| 313 | 37 | 62.836 | 64.804 |
| 16.872 | 8.969 | 161.693 | 194.833 |
| – | – | 101.294 | 116.116 |
| 10.600 | 21.827 | 72.036 | 117.985 |
| – | – | – | –20 |
| 97 | 111 | 65.690 | 65.857 |
| 509.185 | 465.181 | 3.015.501 | 3.013.661 |
| 137.742 | 132.792 | 1.332.308 | 1.232.737 |
| 86 | 85 | 18.716 | 19.093 |

| North America | | Latin America | | Asia/Pacific | | Heidelberg-Konzern | |
|------------------------------|---------------------------------------|------------------------------|---------------------------------------|------------------------------|---------------------------------------|------------------------------|---------------------------------------|
| 1.4.2005 bis 30.9.2005 | 1.4.2006 bis 30.9.2006 | 1.4.2005 bis 30.9.2005 | 1.4.2006 bis 30.9.2006 | 1.4.2005 bis 30.9.2005 | 1.4.2006 bis 30.9.2006 | 1.4.2005 bis 30.9.2005 | 1.4.2006 bis 30.9.2006 |
| 225.541 | 254.051 | 69.317 | 82.689 | 400.421 | 383.209 | 1.528.536 | 1.627.717 |
| 7.416 | 984 | 1.026 | 511 | 1.486 | 893 | 65.690 | 65.857 |
| 389.633 | 323.955 | 190.624 | 187.439 | 411.754 | 384.266 | 3.015.501 | 3.013.661 |

Erläuterungen

1 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2006 wurde auf der Grundlage der zu diesem Zeitpunkt verpflichtend in Kraft getretenen International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Die IFRS umfassen die vom International Accounting Standards Board (IASB) neu erlassenen IFRS, die International Accounting Standards (IAS) sowie die Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) und des Standing Interpretations Committee (SIC).

Auf Grund der erstmaligen Anwendung der neuen Vorschrift zur aktienbasierten Vergütung (IFRS 2) bzw. der geänderten Regelungen zu Leistungen an Arbeitnehmer (IAS 19 [2004]) und zu Angaben und Darstellung von Finanzinstrumenten (IAS 32) im Geschäftsjahr 2005/2006, die jeweils mit retrospektiver Wirkung vorgenommen wurden, sind die Vorjahreszahlen angepasst worden.

Die ab dem Geschäftsjahr 2006/2007 erstmalig verpflichtend anzuwendenden Standards und Interpretationen hatten keinen wesentlichen Einfluss auf den Quartalsabschluss. Die Auswirkungen von bereits veröffentlichten, aber noch nicht anzuwendenden Standards, insbesondere aus dem IFRS 7 »Finanzinstrumente: Angaben«, werden derzeit untersucht. Die erstmalige Anwendung des IFRS 7 wird zu einer Erweiterung der Angaben im Konzernanhang führen.

Erträge, die innerhalb des Geschäftsjahres saisonal bedingt, konjunkturell bedingt oder nur gelegentlich erzielt werden, werden im Konzern-Zwischenabschluss nicht vorgezogen oder abgegrenzt. Aufwendungen, die unregelmäßig während des Geschäftsjahres anfallen, wurden in den Fällen abgegrenzt, in denen am Ende des Geschäftsjahres ebenfalls eine Abgrenzung erfolgen würde.

2 Konsolidierungskreis

In den Konzern-Zwischenabschluss werden neben der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft alle in- und ausländischen Gesellschaften einbezogen, bei denen die Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft die Möglichkeit hat, beherrschenden Einfluss (Control-Verhältnis) im Sinne des IAS 27 auszuüben. Soweit Tochterunternehmen von untergeordneter Bedeutung sind, werden diese nicht einbezogen.

Der Konsolidierungskreis stellt sich wie folgt dar:

| | 31. 3. 2006 | 30. 9. 2006 |
|---|-------------|-------------|
| Vollkonsolidierte Gesellschaften | 72 | 70 |
| Auf Grund untergeordneter Bedeutung nicht konsolidierte Gesellschaften | 33 | 34 |
| Assoziierte Unternehmen, nach der Equity-Methode bewertet | 1 | 1 |
| Assoziierte Unternehmen, auf Grund untergeordneter Bedeutung nicht nach der Equity-Methode bewertet | 4 | 4 |
| Sonstige Beteiligungen | 4 | 4 |
| | <u>114</u> | <u>113</u> |

Gegenüber dem Vorjahr veränderte sich der Konsolidierungskreis wie folgt:

> Entkonsolidierung:

Im zweiten Quartal des laufenden Geschäftsjahres wurde die Linotype GmbH, Bad Homburg, auf Grund des Verkaufs der Anteile entkonsolidiert.

> Verschmelzung:

Im zweiten Quartal des laufenden Geschäftsjahres wurde die Heidelberg Boxmeer Participation B.V., Boxmeer, Niederlande, auf die Heidelberg Boxmeer B.V., Boxmeer, Niederlande, verschmolzen.

3 Sonstige betriebliche Erträge

| | 1. 4. 2005 bis 30. 9. 2005 | 1. 4. 2006 bis 30. 9. 2006 |
|--|----------------------------------|----------------------------------|
| Erträge aus der Entkonsolidierung | – | 37.594 |
| Auflösung von sonstigen Rückstellungen | 40.251 | 21.980 |
| Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | 14.620 | 10.097 |
| Einnahmen aus betrieblichen Einrichtungen | 12.502 | 9.834 |
| Kurssicherungsgeschäfte/Währungskursgewinne | 21.214 | 7.944 |
| Erträge aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und Anlageimmobilien | 1.452 | 7.487 |
| Übrige Erträge | 17.724 | 24.518 |
| | <u>107.763</u> | <u>119.454</u> |

Den Erträgen aus Kurssicherungsgeschäften/Währungskursgewinnen stehen Aufwendungen aus Kurssicherungsgeschäften/Währungskursverlusten gegenüber, die in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen (siehe Tz. 5) ausgewiesen sind.

4 Materialaufwand

| | 1. 4. 2005 bis 30. 9. 2005 | 1. 4. 2006 bis 30. 9. 2006 |
|---|----------------------------------|----------------------------------|
| Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 620.404 | 649.067 |
| Aufwendungen für bezogene Leistungen | 96.079 | 112.074 |
| Zinsaufwand Financial Services | 4.932 | 2.034 |
| | <u>721.415</u> | <u>763.175</u> |

Der anteilige Zinsaufwand im Zusammenhang mit dem Geschäftsbereich »Financial Services« wird im Materialaufwand ausgewiesen; die Zinserträge aus Absatzfinanzierung in Höhe von 19.302 Tsd € (Vorjahr: 24.759 Tsd €) sind in den Umsatzerlösen enthalten.

5 Sonstige betriebliche Aufwendungen

| | 1. 4. 2005 bis 30. 9. 2005 | 1. 4. 2006 bis 30. 9. 2006 |
|--|----------------------------------|----------------------------------|
| Sondereinzelkosten des Vertriebs inklusive Frachtkosten | 56.209 | 59.154 |
| Andere Lieferungen und Leistungen, soweit nicht im Materialaufwand enthalten | 54.361 | 58.711 |
| Mieten, Pachten, Leasing (ohne Fuhrpark) | 32.263 | 28.938 |
| Fahrt- und Reisekosten | 27.359 | 28.625 |
| Kosten der Informationstechnologie | 26.040 | 27.208 |
| Wertberichtigungen auf Forderungen und sonstige Vermögenswerte | 33.544 | 17.429 |
| Zuführungen zu Rückstellungen, mehrere Aufwandsarten betreffend | 12.308 | 12.468 |
| Sonstige Forschungs- und Entwicklungskosten | 6.541 | 10.100 |
| Fuhrparkkosten | 8.425 | 9.632 |
| Rechts-, Beratungs- und Prüfungskosten | 9.329 | 9.280 |
| Versicherungsaufwand | 9.470 | 8.829 |
| Kosten des Post- und Zahlungsverkehrs | 6.903 | 6.418 |
| Betriebliche Einrichtungen | 5.169 | 6.267 |
| Kursicherungsgeschäfte/Währungskursverluste | 16.467 | 6.027 |
| Provisionen | 2.830 | 4.857 |
| Öffentlich-rechtliche Gebühren und sonstige Steuern | 4.811 | 4.801 |
| Lizenzgebühren | 2.204 | 1.966 |
| Büromaterial, Zeitungen, Fachliteratur | 2.152 | 1.880 |
| Verluste aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen | 949 | 208 |
| Übrige Gemeinkosten | 50.510 | 44.187 |
| | <u>367.844</u> | <u>346.985</u> |

Den Aufwendungen aus Kurssicherungsgeschäften/Währungskursverlusten stehen Erträge aus Kurssicherungsgeschäften/Währungskursgewinnen gegenüber, die in den sonstigen betrieblichen Erträgen (siehe Tz. 3) ausgewiesen sind.

6 Finanzerträge

| | 1. 4. 2005 bis 30. 9. 2005 | 1. 4. 2006 bis 30. 9. 2006 |
|---|----------------------------------|----------------------------------|
| Zinsen und ähnliche Erträge | 8.331 | 10.215 |
| Erträge aus Finanzanlagen/Ausleihungen/Wertpapieren | 9.656 | 4.463 |
| | <u>17.987</u> | <u>14.678</u> |

Der Rückgang der Finanzerträge steht im wirtschaftlichen Zusammenhang mit der Übertragung der Wertpapiere der Spezialfonds auf den Heidelberg Pension-Trust e.V., Heidelberg, im Rahmen des Contractual Trust Arrangements (CTA) am Ende des Geschäftsjahres 2005/2006.

7 Finanzaufwendungen

| | 1. 4. 2005 bis 30. 9. 2005 | 1. 4. 2006 bis 30. 9. 2006 |
|--|----------------------------------|----------------------------------|
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 29.078 | 34.319 |
| Aufwendungen aus Finanzanlagen/Ausleihungen/ Wertpapieren | 7.288 | 4.615 |
| | <u>36.366</u> | <u>38.934</u> |

8 Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wird mittels Division des den Aktionären zustehenden Zwischenergebnisses durch die gewichtete Anzahl der während der Periode (1. Halbjahr 2006/2007: 81.985.527 Stückaktien) ausstehenden Aktien ermittelt. Die gewichtete Anzahl der ausstehenden Aktien war durch den Erwerb von eigenen Anteilen im ersten Halbjahr beeinflusst. Zum 30. September 2006 waren 1.384.424 eigene Aktien im Bestand. Das verwässerte und das unverwässerte Ergebnis je Aktie entsprechen sich.

9 Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Anlageimmobilien

| | Immaterielle Vermögens- werte | Sach- anlagen | Anlage- immobilien |
|--|-------------------------------------|------------------|-----------------------|
| Anschaffungs- oder Herstellungskosten 31. 3. 2006 | 409.050 | 2.095.087 | 71.557 |
| Anschaffungs- oder Herstellungskosten 30. 9. 2006 | 420.651 | 2.090.747 | 49.982 |
| Kumulierte Abschreibungen 31. 3. 2006 | 150.519 | 1.571.880 | 45.051 |
| Kumulierte Abschreibungen 30. 9. 2006 | 165.125 | 1.577.505 | 30.867 |
| Buchwerte 31. 3. 2006 | 258.531 | 523.207 | 26.506 |
| Buchwerte 30. 9. 2006 | 255.526 | 513.242 | 19.115 |

10 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen beinhalten im Wesentlichen die Anteile an den nicht konsolidierten Tochtergesellschaften in Höhe von 23.822 Tsd € (31. März 2006: 16.967 Tsd €) sowie sonstige Beteiligungen in Höhe von 17.689 Tsd € (31. März 2006: 28.820 Tsd €) und Wertpapiere in Höhe von 10.036 Tsd € (31. März 2006: 9.728 Tsd €).

11 Forderungen und sonstige Vermögenswerte

| | 31. 3. 2006 | | | 30. 9. 2006 | | |
|---|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| | kurzfristig | langfristig | Summe | kurzfristig | langfristig | Summe |
| Forderungen aus Absatzfinanzierung | 135.071 | 360.860 | 495.931 | 85.965 | 374.613 | 460.578 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 678.320 | – | 678.320 | 579.956 | – | 579.956 |
| Andere Forderungen und sonstige Vermögenswerte | | | | | | |
| Sonstige Steuererstattungsansprüche | 38.895 | – | 38.895 | 17.119 | – | 17.119 |
| Ausleihungen/Darlehen | 465 | 3.858 | 4.323 | 656 | 8.241 | 8.897 |
| Derivative Finanzinstrumente | 15.872 | 3.359 | 19.231 | 16.465 | 6.672 | 23.137 |
| Zinsabgrenzungen | 3.740 | – | 3.740 | 3.462 | – | 3.462 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 21.495 | 1.228 | 22.723 | 34.749 | – | 34.749 |
| Übrige Vermögenswerte | 57.429 | 43.441 | 100.870 | 80.604 | 54.393 | 134.997 |
| | 137.896 | 51.886 | 189.782 | 153.055 | 69.306 | 222.361 |

12 Vorräte

| | 31. 3. 2006 | 30. 9. 2006 |
|---|----------------|----------------|
| Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 109.315 | 119.115 |
| Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen | 316.426 | 350.585 |
| Fertige Erzeugnisse und Waren | 397.733 | 458.340 |
| Geleistete Anzahlungen | 21.264 | 29.107 |
| | <u>844.738</u> | <u>957.147</u> |

13 Eigenkapital

Der Vorstand der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft hat am 8. November 2005 beschlossen, eigene Aktien in Höhe von bis zu 5 Prozent des Grundkapitals (bis zu 4.295.424 Stückaktien) in der Zeit vom 9. November 2005 bis spätestens 19. Januar 2007 zu erwerben. Der Vorstand macht dabei von der am 20. Juli 2005 beschlossenen Ermächtigung der Hauptversammlung Gebrauch, eigene Aktien bis zu 10 Prozent des Grundkapitals (bis zu 8.590.848 Stückaktien) bis zum 19. Januar 2007 zu erwerben. Diese Ermächtigung wurde mit Beschluss der Hauptversammlung vom 20. Juli 2006 durch eine erneute, bis zum 19. Januar 2008 befristete, Ermächtigung mit im Wesentlichen gleichen Bedingungen ersetzt. Die zurückgekauften Aktien können nur zur Herabsetzung des Kapitals der Gesellschaft sowie für Belegschaftsaktienprogramme und andere Formen der Zuteilung von Aktien an Mitarbeiter der Gesellschaft oder einer Tochtergesellschaft nach weiterer Maßgabe der Ermächtigung der Hauptversammlung genutzt werden.

Bis zum 31. März 2006 wurden insgesamt 2.911.000 Stückaktien zurückgekauft; davon wurden 53.223 Stückaktien für das Belegschaftsaktienprogramm verwendet. Die verbleibende Anzahl von 2.857.777 Stückaktien wurde im Rahmen der durch den Vorstand am 31. März 2006 beschlossenen Kapitalherabsetzung verwandt. Das Grundkapital wurde dabei im Wege der Einziehung von 219.925.708,80 € (= 85.908.480 Stückaktien) um 7.315.909,12 € (= 2.857.777 Stückaktien) auf 212.609.799,68 € (= 83.050.703 Stückaktien) herabgesetzt. Im Zeitraum vom 1. April 2006 bis zum 26. Juli 2006 wurden daneben weitere 1.384.424 Stückaktien zurückerworben, die zum 30. September 2006 noch im Bestand gehalten werden.

14 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Für die Mehrzahl der Mitarbeiter tragen wir eine direkte oder durch Beitragszahlungen an private Institutionen finanzierte Vorsorge für die Zeit nach der Pensionierung. Die Versorgungsleistungen werden in Abhängigkeit von den länderspezifischen Gegebenheiten gewährt. Sie basieren in der Regel auf der Beschäftigungsdauer und dem Entgelt der Mitarbeiter. Die Verpflichtungen enthalten sowohl solche aus laufenden Pensionen als auch Anwartschaften auf zukünftig zu zahlende Pensionen. Die nach Eintritt des Versorgungsfalls zu erwartenden Versorgungsleistungen werden über die gesamte Beschäftigungszeit der Mitarbeiter verteilt. Die versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste werden nach Abzug der latenten Steuern erfolgsneutral im Eigenkapital verrechnet.

15 Andere Rückstellungen

| | 31. 3. 2006 | | | 30. 9. 2006 | | |
|--|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| | kurzfristig | langfristig | Summe | kurzfristig | langfristig | Summe |
| Steuerrückstellungen | 9.246 | 195.745 | 204.991 | 23.445 | 200.447 | 223.892 |
| Sonstige Rückstellungen | | | | | | |
| Verpflichtungen aus dem Personalbereich | 121.871 | 72.135 | 194.006 | 130.280 | 51.946 | 182.226 |
| Verpflichtungen aus dem Vertriebsbereich | 129.874 | 26.735 | 156.609 | 128.433 | 22.813 | 151.246 |
| Übrige | 92.980 | 30.456 | 123.436 | 80.125 | 37.451 | 117.576 |
| | <u>344.725</u> | <u>129.326</u> | <u>474.051</u> | <u>338.838</u> | <u>112.210</u> | <u>451.048</u> |
| | <u>353.971</u> | <u>325.071</u> | <u>679.042</u> | <u>362.283</u> | <u>312.657</u> | <u>674.940</u> |

16 Finanzverbindlichkeiten

| | 31. 3. 2006 | | | 30. 9. 2006 | | |
|--|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| | kurzfristig | langfristig | Summe | kurzfristig | langfristig | Summe |
| Wandelanleihe | – | 278.296 | 278.296 | – | 282.414 | 282.414 |
| Schuldscheinanleihen | 7.256 | 137.500 | 144.756 | 7.206 | 134.000 | 141.206 |
| Gegenüber Kreditinstituten | 109.004 | 8.034 | 117.038 | 256.813 | 2.889 | 259.702 |
| Aus Finanzierungs-Leasingverhältnissen | 7.609 | 6.176 | 13.785 | 7.510 | 5.422 | 12.932 |
| Sonstige | 16.290 | – | 16.290 | 23.047 | – | 23.047 |
| | <u>140.159</u> | <u>430.006</u> | <u>570.165</u> | <u>294.576</u> | <u>424.725</u> | <u>719.301</u> |

17 Sonstige Verbindlichkeiten

| | 31. 3. 2006 | | | 30. 9. 2006 | | |
|--|----------------|---------------|----------------|----------------|---------------|----------------|
| | kurzfristig | langfristig | Summe | kurzfristig | langfristig | Summe |
| Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen | 95.539 | – | 95.539 | 108.578 | – | 108.578 |
| Aus derivativen Finanzinstrumenten | 11.159 | 3.120 | 14.279 | 7.158 | 3.054 | 10.212 |
| Aus sonstigen Steuern | 57.529 | – | 57.529 | 22.887 | – | 22.887 |
| Im Rahmen der sozialen Sicherheit | 17.171 | – | 17.171 | 12.895 | – | 12.895 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 27.618 | 24.552 | 52.170 | 31.453 | 25.935 | 57.388 |
| Übrige | 67.421 | 68.644 | 136.065 | 57.208 | 66.808 | 124.016 |
| | <u>276.437</u> | <u>96.316</u> | <u>372.753</u> | <u>240.179</u> | <u>95.797</u> | <u>335.976</u> |

18 Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Haftungsverhältnisse für Bürgschaften und Garantien belaufen sich zum 30. September 2006 auf 228.504 Tsd € (31. März 2006: 291.018 Tsd €); sie beinhalten insbesondere Bürgschaften für die Verbindlichkeiten Dritter im Rahmen langfristiger Absatzfinanzierungen. Das Obligo aus der Übertragung von Wechseln betrug zum 30. September 2006 1.726 Tsd € (31. März 2006: 3.339 Tsd €).

Die **sonstigen finanziellen Verpflichtungen** setzen sich wie folgt zusammen:

| | 31. 3. 2006 | | | 30. 9. 2006 | | |
|--------------------------------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| | kurzfristig | langfristig | Summe | kurzfristig | langfristig | Summe |
| Leasing-/Mietverpflichtungen | 53.511 | 365.788 | 419.299 | 53.991 | 347.465 | 401.456 |
| Bestellungen für Investitionen | 25.423 | – | 25.423 | 55.037 | – | 55.037 |
| | <u>78.934</u> | <u>365.788</u> | <u>444.722</u> | <u>109.028</u> | <u>347.465</u> | <u>456.493</u> |

19 Angaben zur Segment- berichterstattung

Die Segmentberichterstattung erfolgt auf der Grundlage des »**Risk and Reward Approach**«. Die intersegmentären Umsätze sind von wirtschaftlich untergeordneter Bedeutung und können daher vernachlässigt werden.

Die **nicht zahlungswirksamen Aufwendungen** setzen sich wie folgt zusammen:

| | 1. 4. 2005 bis 30. 9. 2005 | 1. 4. 2006 bis 30. 9. 2006 |
|---|----------------------------------|----------------------------------|
| Wertberichtigungen auf Forderungen und sonstige Vermögenswerte | 33.544 | 17.429 |
| Zuführungen zu Rückstellungen | 128.149 | 177.404 |
| | <u>161.693</u> | <u>194.833</u> |

Die **Forschungs- und Entwicklungskosten** ergeben sich aus den im Berichtszeitraum angefallenen Forschungs- und Entwicklungskosten, jedoch ohne die Abschreibungen auf die Entwicklungskosten des Berichtszeitraums.

Die **Investitionen** umfassen Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Das **Segmentvermögen** und die **Segmentschulden** leiten sich wie folgt aus dem Bruttovermögen beziehungsweise dem Fremdkapital ab:

| | 31. 3. 2006 | 30. 9. 2006 |
|--|------------------|------------------|
| Bruttovermögen gemäß Bilanz | 3.280.890 | 3.261.708 |
| – Finanzanlagen | – 55.515 | – 51.547 |
| – Wertpapiere | – 187 | – 688 |
| – Finanzforderungen | – 45.676 | – 67.557 |
| – aktive latente Steuern ¹⁾ | – 112.854 | – 109.704 |
| – Steuererstattungsansprüche | – 51.157 | – 18.551 |
| Segmentvermögen | <u>3.015.501</u> | <u>3.013.661</u> |

¹⁾ Abweichungen zur Bilanz ergeben sich aus zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten

| | 31. 3. 2006 | 30. 9. 2006 |
|---|------------------|------------------|
| Fremdkapital gemäß Bilanz ¹⁾ | 2.143.178 | 2.171.072 |
| – Steuerrückstellungen | – 204.991 | – 223.892 |
| – Steuerverbindlichkeiten ²⁾ | – 62.453 | – 26.144 |
| – Finanzverbindlichkeiten | – 472.755 | – 611.826 |
| – passive latente Steuern | – 70.671 | – 76.473 |
| Segmentschulden | <u>1.332.308</u> | <u>1.232.737</u> |

¹⁾ Lang- und kurzfristiges Fremdkapital sowie zur Veräußerung bestimmte Schulden

²⁾ Abweichungen zur Bilanz ergeben sich aus zur Veräußerung bestimmten Schulden

Die Finanzforderungen beinhalten Finanzforderungen gegen verbundene Unternehmen sowie sonstige finanzielle Vermögenswerte.

Die Finanzverbindlichkeiten umfassen die in Erläuterung 16 dargestellten Einzelpositionen, mit Ausnahme der Finanzverbindlichkeiten, die im Zusammenhang mit der Absatzfinanzierung stehen.

Die **Anzahl der Mitarbeiter** betrifft den Stand zum 30. September 2006 im Vergleich zum 31. März 2006.

20 Aufsichtsrat/Vorstand

Die Zusammensetzung des Aufsichtsrats und des Vorstands ist auf Seite 38 dargestellt.

21 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Vorstand der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft hat am 31. Oktober 2006 beschlossen, eigene Aktien von bis zu 5 Prozent des Grundkapitals (bis zu 4.152.535 Stückaktien) in der Zeit vom 7. November 2006 bis spätestens 19. Januar 2008 zu erwerben.

Heidelberg, im November 2006

Der Vorstand

Der Aufsichtsrat

Dr. Mark Wössner

Vorsitzender des Aufsichtsrats

Rainer Wagner*

stellvertretender Vorsitzender
des Aufsichtsrats

Martin Blessing**Prof. Dr. Clemens Börsig****Wolfgang Flörchinger*****Martin Gauß*****Mirko Geiger*****Gunther Heller*****Dr. Jürgen Heraeus****Jörg Hofmann*****Robert J. Koehler****Uwe Lüders****Dr. Gerhard Rupprecht****Beate Schmitt*****Dr. Klaus Sturany****Peter Sudadse***

Ausschüsse des Aufsichtsrats

Präsidium

Dr. Mark Wössner

Rainer Wagner

Martin Blessing

Martin Gauß

Mirko Geiger

Dr. Gerhard Rupprecht

**Vermittlungsausschuss
gemäß §27 Abs. 3****Mitbestimmungsgesetz**

Dr. Mark Wössner

Rainer Wagner

Martin Blessing

Wolfgang Flörchinger

**Ausschuss zur Regelung
von Personalangelegenheiten
des Vorstands**

Dr. Mark Wössner

Rainer Wagner

Dr. Gerhard Rupprecht

Prüfungsausschuss

Dr. Klaus Sturany

Prof. Dr. Clemens Börsig

Mirko Geiger

Rainer Wagner

Der Vorstand

Bernhard Schreier

Vorsitzender des Vorstands

Dirk Kaliebe

– seit 1. Oktober 2006 –

Dr. Herbert Meyer

– bis 30. September 2006 –

Dr. Jürgen Rautert

* Aufsichtsratsmitglied der Arbeitnehmer

Finanzkalender 2006/2007

| | |
|-------------------------|--|
| 31. Januar 2007 | Veröffentlichung der Zahlen zum 3. Quartal 2006/2007 |
| 9. Mai 2007 | Veröffentlichung des vorläufigen Jahresabschlusses 2006/2007 |
| 13. Juni 2007 | Bilanzpressekonferenz, Analysten- und Investorenkonferenz |
| 26. Juli 2007 | Hauptversammlung |
| 2. August 2007 | Veröffentlichung der Zahlen zum 1. Quartal 2007/2008 |
| 6. November 2007 | Veröffentlichung der Halbjahreszahlen 2007/2008 |

Änderungen vorbehalten

Dieser Bericht wurde am 7. November 2006 veröffentlicht.

Copyright © 2006

Heidelberger Druckmaschinen

Aktiengesellschaft

Kurfürsten-Anlage 52 – 60

69115 Heidelberg

www.heidelberg.com

investorrelations@heidelberg.com

Fotografie: Archiv Heidelberger Druckmaschinen AG.

Hergestellt auf Heidelberg-Maschinen und mit Heidelberg-Technologie.

Alle Rechte und technische Änderungen vorbehalten.

Printed in Germany.



Heidelberger Druckmaschinen AG

Kurfürsten-Anlage 52 – 60

69115 Heidelberg

www.heidelberg.com

HEIDELBERG